

## **Syrien vom 10.6.2025 bis 17.6.2025**

Ich war eine Woche unterwegs, um christliche Gemeinden im Norden von Syrien in der Region Zaffita/Tartous zu besuchen. Die Besuche wurden von der griechisch-orthodoxen Kirche, insbesondere vom dortigen Erzbischof Demitrios, unterstützt und auch vorbereitet.

Bei diesem Besuch stand im Vordergrund, lebensnotwendige Medikamente für Hilfsbedürftige zu besorgen und zu verteilen.

Im Vorfeld konnten die chronisch Kranken, Menschen mit Behinderung und alte Menschen notwendige Medikamenten der jeweiligen Gemeinde melden. Dazu musste Hilfsbedürftigkeit klar sein. Diese Medikamente wurden dann im zentralen Einkauf der Apotheken besorgt, um auch Rabatte zu bekommen.

Die gewünschten Medikamente wurden besorgt und wieder durch die griechisch-orthodoxe Kirche personengebunden eingepackt.

Diese Päckchen verteilten wir dann in 8 verschiedenen Ortschaften. Es fand jeweils ein Treffen mit diesen Menschen statt, es gab Essen, es wurde teilweise gesungen und ich habe unter anderem über die Christen in Deutschland gesprochen. Die Päckchen wurden verteilt, teilweise auch noch Geld. Alles gegen Unterschrift auf Listen, so dass alles nachvollziehbar ist und eine gewisse Kontrolle stattfinden konnte.

Für mich waren folgende Dinge wichtig: persönlicher Kontakt zu diesen etwa 250 Menschen; Ermutigung nicht nur durch Geld und Medikamente, sondern auch durch Begegnung von Christ zu Christ; den Spendern gegenüber nachvollziehbare Kontrolle – alle Spenden kommen 1:1 an Hilfsbedürftige.

Sicher ist alles ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein – aber eben auch nicht ein nichts tun.

Die Freude, die Dankbarkeit und das Gebet dieser Menschen ist uns sicher.

Natürlich gab es auch Gottesdienste, wie zum Beispiel ein Segnungsgottesdienst für Jugendliche vor Prüfungen.

Vielen Dank allen, die diese Aktion wieder finanziell unterstützt haben. Vielen Dank auch für die Gebete und sonstige Unterstützungen.

